

Folgende Videomaterialien können im KIBI-Z angesehen bzw. kurzfristig entliehen werden:

Nr.	Autor/ Produzent	Titel	Inhalt
F101	Dieter Raue	Friedrich Fröbel – Ein Leben für die Kinder	Fröbel erkannte das Spiel als dem Alter entsprechende, bildende Tätigkeit und gründete seine ganze Kleinerziehung auf diese Aktivitäten. Mit aller Entschiedenheit beharrte er darauf, dass das kindliche Spiel nicht Spielerei sei, sondern hohen Ernst und tiefe Bedeutung habe. Dekafilm Berlin; o.J.; 58 Min.; DVD
F102	ART und FACTS	Es ist normal anders zu sein – Integrativer Unterricht: Ein Fallbeispiel	Nach den guten Erfahrungen in integrativen Kindergärten gewinnt die Forderung nach einer Fortsetzung dieses Konzepts für die Grundschule an Bedeutung. Immer häufiger wünschen sich Eltern, dass ihr behindertes Kind ganz normal behandelt wird. Fallbeispiel aus einer Grundschule in Scheinfeld bei Nürnberg. Der Film zeigt Ihnen wie sich die Klassenlehrerin dieser Aufgabe stellt. Media-Versand Ellwangen; o.J.; 12 Min.; DVD
F103	Klaus Peter Hemmer	Die integrative Grundschule Brockdorffstr. – Lernen unter Bedingungen großer Heterogenität	Dass Schule auf die unterschiedlichen Begabungsprofile und den Lernvoraussetzungen ihrer Kinder eingehen sollte, ist ein weithin akzeptiertes Postulat. An der integrativen Grundschule Brockdorffstraße trafen die Unterschiede jedoch extrem auseinander. Alle Klassen nehmen bis zu zwei behinderte Kinder, mit teils hohem Förderbedarf, auf. Wie kann Unterricht trotz der großen Heterogenität gelingen? Media-Versand Ellwangen; o.J.; DVD; 46 Min.
F104	SWR	Europäische Reformpädagogen: Célestine Freinet, Peter Petersen, Maria Montessori	Die Autoren gehen den Spuren europäischer Reformpädagogen nach und zeigen die praktische Relevanz für die moderne Pädagogik auf. Media-Versand Ellwangen; o.J.; DVD; 90 Min.
F105	Klaus Peter Hemmer	Lernen in jahrgangsheterogenen Klassen: Die Clara-Grunwald Schule	Ein Neubaugebiet im Hamburger Südosten: Ein wenig hat man hier von den Bausünden der Vergangenheit gelernt. Doch die neuen Fassaden täuschen: 40% der Bevölkerung leben von Sozialhilfe und 60% stammen aus andern Ländern. Denkbar schlechte Bedingungen für die Clara-Grunwald-Schule vor Ort, denn nur wenige Kinder kommen aus der angrenzenden Reihenhaussiedlung mit viel Grün. Wie kann diese Schule den unterschiedlichen Erfahrungen, Schwierigkeiten und Möglichkeiten der Kinder gerecht werden? Media-Versand Ellwangen; o.J.; DVD; 31 Min.

F106	Stefanie Kroll	Freunde fürs Lernen: Integrativer Unterricht an der Merianschule	"Jeder hat andere Stärken und die eigenen Handicaps gleicht der Mitschüler aus." Nach dieser Devise lernen die Kinder der Merianschule, einer staatlichen Förderschule, gemeinsam mit ihren nicht behinderten Mitschülern einer Regelschule in so genannten integrativen Kooperationsklassen. Media-Versand Ellwangen; o.J.; DVD; 12 Min.
F107	Hessischer Rundfunk	Janusz Korczak: Pädagogen, Schriftsteller, Arzt	Bilder, Filmdokumente und die Erzählung eines ehemaligen Schülers verbinden sich zu einem beeindruckenden Porträt des polnischen Pädagogen, Schriftstellers und Arztes Janusz Korczak. Media-Versand Ellwangen; o.J
F108	Gabi Helmchen	Wer ist Komensky? - Auf der Suche nach Jan Amos Comenius	„Ich vergleiche die übliche Erziehung mit einem Wettrennen. Der einzige Sinn eines Wettrennens besteht darin, als erster die Ziellinie zu erreichen. Wenn du dich umschaust und jemandem hilfst, wirst du das Rennen auf keinen Fall gewinnen... Comenius sagte jedoch: Schüler sollten Lehrer anderer Schüler sein, statt ihr Wissen nur für sich zu behalten.“ Dieses Zitat aus dem Film macht deutlich, dass viele Gedanken des Pädagogen, Theologen und Philosophen Comenius noch heute nichts an Aktualität eingebüßt haben. Schneider Verlag Hohengehren; 2001; VHS; 55 Min.
F109	Nicolas Philbert	Sein und Haben	George Lopez leitet die örtliche Schule in einem Dorf im Herzen der Auvergne, in der er Schüler aller Stufen vom Kindergartenalter angefangen in einer Klasse unterrichtet. Der Film beobachtet den leidenschaftlichen Lehrer bei seiner außergewöhnlichen Aufgabe und die unterschiedlichen Schüler und ihre Entwicklung im Laufe eines Jahres. Absolut Medien; 2002; DVD; 104 Min.
F110	Filme für eine Welt	Bilder im Kopf: Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte	Wir alle haben Bilder im Kopf, die für Gelerntes und Erfahrenes stehen, die Orientierungshilfen im Alltag sind und uns bei der Begegnung mit Menschen, die wir noch nicht kennen, helfen und ein Stück Sicherheit vermitteln. Alte Bilder können uns aber auch daran hindern, die Wirklichkeit unvoreingenommen so wahrzunehmen, wie sie ist: vielfältig, komplex und manchmal auch verworren. Deshalb tun wir gut daran, unsere Bilder im Kopf immer wieder zu hinterfragen. Nur so kann Verständnis und Offenheit entstehen. Filme für eine Welt; 2008; DVD; 46 Min.
F111	Reinhard Kahl	Auf der Suche nach der Schule der Zukunft	10 Videos von Reinhard Kahl Die Filme sollen gute Ideen und gelungene Beispiele verbreiten.

F113			<p>Es versteht sich, dass das Archiv der Zukunft für einen Werbefilm oder gar für ein Instrument im schulpolitischen Streit nicht zu haben wäre. Dieses Ansinnen wurde allerdings nicht angetragen. Wir wehren uns hier also vorsorglich gegen Unterstellungen.</p> <p>Archiv der Zukunft; 2009; DVD; 63 Min.</p>
	FWU	Kindersoldaten im Kongo – Das krieg' ich aus dem Kopf nicht raus	<p>Schon 10jährige Kinder werden in einigen afrikanischen Ländern, u.a. im Kongo, zu Soldaten ausgebildet und in einen gnadenlosen Bürgerkrieg geschickt. Falls sie überleben, sind sie oft verstümmelt, in jedem Falle aber traumatisiert, ohne Bildung und Lebensperspektive. Das Zentrum der deutsch-französischen Kinderrechtsorganisation BICE im kongolesischen Bupole bereitet die ehemaligen Kindersoldaten auf eine Rückführung in Familie und Gesellschaft vor.</p> <p>FWU; 2005; DVD; 21 Min</p>
F114	Medienprojekt Wuppertal	Ich bin ich: Ein Video von deutschen und nichtdeutschen Jugendlichen über ihren interkulturellen Alltag	<p>Sie sind alle SchülerInnen einer Schule. Sie oder ihre Familien kommen aus Marokko, Polen, Bosnien, der Türkei oder Deutschland und hinterfragen ihre Identität, wo ihre kulturellen Wurzeln liegen, welchem Land und welchen Menschen sie sich verbunden fühlen, wie sie mit Menschen anderer religiöser, nationaler oder ethnischer Herkunft umgehen und wie man mit ihnen umgeht.</p> <p>Medienprojekt Wuppertal e.V.; 2002; DVD; 28 Min.</p>
F115	Medienzentrum Parabol	Toleranzstreifen: 20 Kurzfilme über Jugendliche zum Thema Toleranz, Ausgrenzung und Zivilcourage	<p>Die DVD enthält 20 Kurzfilme, die 2003 von rund 170 Jugendlichen aus elf Schulklassen und Jugendeinrichtungen aus dem Großraum Nürnberg gedreht wurden. Sie setzen sich auf unterschiedliche Weise mit dem Themenkomplex Toleranz, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Zivilcourage auseinander.</p> <p>Kopaed Verlagsgmbh; 2004; DVD</p>
F116	Claude-Helene Mayer	Trainingsfilm Interkulturelle Mediation und Konfliktlösung	<p>Mit dem Trainingsfilm zur interkulturellen Mediation legt die Autorin Claude-Hélène Mayer unter Mitarbeit von Christian Boness und Paul Mills den ersten deutschsprachigen Mediationsfilm vor, der die zu beachtenden Aspekte interkultureller Kontexte in Konfliktlösungsprozessen aufzeigt. Der Trainingsfilm der Autorin bietet einen professionellen, informativen und spannungsreichen Einblick in die unterschiedlichen Ebenen der interkulturellen Mediation in einem deutschen Arbeits- und Mediationskontext und stellt eine wesentliche Bereicherung im Bereich visueller Trainingsmedien dar.</p> <p>Waxmann; 2008; DVD; 83 Min.</p>

F118	Terre des Hommes	Hilfe für Kinder in der Not Gemeinsam gegen Kinderarbeit Asphalt: Leben auf der Straße	Die DVD enthält drei Filme: Der erste Film »terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not« (12 Minuten). Der zweite Film heißt »Gemeinsam gegen Kinderarbeit« (7 Minuten). Im dritten Film »Asphalt: Leben auf der Straße« (6 Minuten) geht es um die Lebenswelt von Straßenkindern. Terre des Hommes; o.J.; DVD; 25 Min.
F119	Terre des Hommes	Tukuy Ninchis – Gemeinsam für alle Kinderbeteiligung in Bolivien	Kinder in Bolivien werden aktiv, engagieren sich, formulieren ihre Wünsche, nehmen Stellung, stellen Forderungen, nehmen ihr Recht auf Partizipation wahr, das ihnen die Kinderrechtskonvention einräumt. Terre des Hommes; o.J.; DVD; 35 Min.
F120	FWU – Schule und Unterricht	Mobbing unter Schülern – Methoden gegen den Psychoterror	Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: Oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können. 2004, DVD, Laufzeit Filme: 23 Min.
F121	Universum Film / RTL	Die Super Nanny	Die interessantesten Folgen des RTL-Erfolgsformates „Die Super Nanny“ endlich auf DVD. Universum Film; 2005; DVD; 190 Min.
F122	Dietrich Schwanitz	Die Bildung ist tot. Es lebe die Bildung.	Unsere Wissenswelt ist im Umbruch und unser Bildungssystem ist in der Krise. Das klassische Ideal des universal gebildeten Menschen kann heute niemand mehr erfüllen. In rasendem Tempo wird neues Wissen erschlossen, veraltet bisher Gültiges. Dietrich Schwanitz versucht, Kriterien für ein Allgemeinwissen herauszuarbeiten, das als feste Basis den Zugang zu wechselnden und schnell verfallenden Informationen organisiert. Quartino GmbH München; 2009; DVD; ca. 45 Min.
F123	Paul Schwarz	Wissen der Zukunft	Der Untertitel der DVD lautet "Wie Bildungsarbeit weltweit gelingt - Naturwissenschaften im internationalen Vergleich". Dieser Dokumentarfilm präsentiert Beispiele für erfolgreiche Lernszenarien im naturwissenschaftlichen Unterricht aus fünf verschiedenen Ländern.

			Beltz Verlag; 2008; DVD; 105 Min.
F124	BBC	Kinder unserer Zeit 1	<p>Werden wir als die Menschen geboren, die wir sind - oder werden wir dazu gemacht? Um diese Frage zu beantworten, startete die BBC das aufwändigste Experiment aller Zeiten: 25 Neugeborene werden zwanzig Jahre lang in allen wichtigen Stadien ihres Lebens gefilmt, um zu sehen, wie sie sich entwickeln. Die Kinder kamen im Millenniumsjahr 2000 zur Welt und stammen aus allen sozialen Schichten.</p> <p>Folge 1: "Familie gesucht!" Folge 2: "Frechdachs oder Heulsuse?"</p> <p>BBC; 2004; DVD; ca. 88 Min.</p>
F125	BBC	Kinder unserer Zeit 2	<p>Werden wir als die Menschen geboren, die wir sind - oder werden wir dazu gemacht? Um diese Frage zu beantworten, startete die BBC das aufwändigste Experiment aller Zeiten: 25 Neugeborene werden zwanzig Jahre lang in allen wichtigen Stadien ihres Lebens gefilmt, um zu sehen, wie sie sich entwickeln. Die Kinder kamen im Millenniumsjahr 2000 zur Welt und stammen aus allen sozialen Schichten.</p> <p>Folge 3: "Der Persönlichkeitstest" Folge 4: "Liebe macht klug"</p> <p>BBC; 2004; DVD; ca. 88 Min</p>
F126	BBC	Kinder unserer Zeit 3	<p>Werden wir als die Menschen geboren, die wir sind - oder werden wir dazu gemacht? Um diese Frage zu beantworten, startete die BBC das aufwändigste Experiment aller Zeiten: 25 Neugeborene werden zwanzig Jahre lang in allen wichtigen Stadien ihres Lebens gefilmt, um zu sehen, wie sie sich entwickeln. Die Kinder kamen im Millenniumsjahr 2000 zur Welt und stammen aus allen sozialen Schichten.</p> <p>Folge 5: "Das emotionale Gedächtnis" Folge 6: "Die ersten Machtkämpfe" Folge 7: "Fit oder faul"</p> <p>BBC; 2004; DVD; ca. 132 Min.</p>
F127	FWU	Internet – Zwischen Faszination und realen Gefahren	<p>WWW, Chat und E-Mail gehören zum Alltag junger Menschen und ermöglichen neben einer veränderten Informationsgewinnung auch neue Formen der Kommunikation. Die positiven Möglichkeiten des Internet optimal zu nutzen und potentiellen Gefahren mit Gegenstrategien zu begegnen sind daher die beiden Seiten einer Medienkompetenz, die in Schule und Bildung vermittelt werden sollte. Die didaktische DVD leistet hier einen Beitrag zur Medienkompetenz, indem sie in drei dokumentarischen Filmen wichtige Themen der Internet-Kommunikation aufgreift: Funktionsweise, Gefahren, miese Tricks und Communities im Internet sowie Kinderseiten.</p>

F128			<p>Eine vertiefende Auseinandersetzung mit diesen Themen wird durch grafisch gestaltete Fragestellungen, Informationen und Filmsequenzen angeregt.</p> <p>Umfangreiche Zusatzmaterialien und Arbeitsblätter stehen im ROM-Teil der DVD zur Verfügung.</p> <p>FWU; o.J.; DVD; 63 Min.</p>
	FWU	Neue Medien im Unterricht: Heiraten in Deutschland – Schüler analysieren Fernsehen	<p>'Heiraten in Deutschland - Schüler analysieren Fernsehen' wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Studienseminare, Pädagogische Hochschulen, Institutionen der Lehrerbildung sowie an alle Interessenten für Unterrichts-entwicklung. 'Der schönste Tag - Heiraten in Deutschland' und 'Gülçans Traumhochzeit', eine filmische Reportage und eine so genannte Doku-Soap, stehen im Mittelpunkt dieses kommentierten Unterrichtsbeispiels. Anhand dieser Formate werden in einer</p> <p>10. Klasse im Fach Deutsch an einem hessischen Gymnasium Inhalt und Struktur von Fernsehsendungen analysiert. Das gezeigte Unterrichtsbeispiel macht Mut zum Medieneinsatz und veranschaulicht, dass die kritische Reflexion von Fernsehsendungen in hohem Maß Lehr- und Lernprozesse anregen kann. Mit leicht nachvollziehbaren Schritten und Anregungen wird eine Erweiterung der Medien-kompetenz erreicht, mit der sich Chancen für einen Wandel der Lernkultur unter besonderer Berücksichtigung von Handlungsorientierung eröffnen.</p> <p>FWU; o.J.; DVD; 65 Min.</p>
F129	Gudrun Friedrich	Wo ich bin, ist Freiheit – Maria Montessori	<p>Historisches Film- und Bildmaterial sowie Erzählungen von Zeitzeugen setzen sich wie ein Puzzle zusammen und zeichnen das Porträt einer faszinierenden Persönlichkeit: Maria Montessori</p> <p>Media-Versand Ellwangen; o.J.; DVD; 30 Min.</p>
F131	Hubertus Siegert	Klassenleben	<p>Hubertus Siegert hat zugeschaut, zugehört, beobachtet und dabei Bilder produziert, die vergessen machen, dass eine Kamera anwesend war. Die Leinwand wird durchsichtig wie das Fenster im zweiten Stock, in dem frühmorgens das Licht angeht.</p> <p>Sie gibt den Blick frei auf eine vertraute und doch fremd gewordene Welt – auf das, worüber in der Aufregung um Pisa-Studien und in Standortdebatten kaum und in jedem Fall zu wenig gesprochen wird: die Kinder mit ihren Schulranzen, breiter als die schmalen Schultern. (...)</p> <p>Piffli Medien; o.J.; DVD; 87 Min. + 117 Min. Bonus</p>

F132	Universität Zürich Bruno Zobrist Kathrin Krammer Kurt Reusser	DVD 1: Einführungssequenzen	Unterrichtsvideos mit Begleitmaterialien für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen Prof. Dr. K. Reusser, Pädagogisches Institut, Universität Zürich, 2004 2. Auflage 2006 DVD
F133	Universität Zürich Isabelle Hugener Kathrin Krammer Kurt Reusser	DVD 2: Problemlösen im Mathematikunterricht	Unterrichtsvideos mit Begleitmaterialien für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen Prof. Dr. K. Reusser, Pädagogisches Institut, Universität Zürich, 2007 DVD
F134	Universität Zürich Isabelle Hugener Kathrin Krammer Kurt Reusser	DVD 3: Adaptiver Unterricht mit Arbeitsplänen	Unterrichtsvideos mit Begleitmaterialien für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen Prof. Dr. K. Reusser, Pädagogisches Institut, Universität Zürich, 2007 DVD
F135	Universität Kassel Goethe-Institut München	Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten	Die DVD enthält eine Zusammenstellung von Unterrichtsmitschnitten aus verschiedenen Ländern. Die Aufnahmen stammen aus den Jahren 1982 bis 1998. Aufgenommen wurden Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Goethe-Institut München; 2007; DVD; 164:48 Min.
F136	Barbara und Winfried Junge, 1994-2000, 6 DVDs.	Die Kinder von Golzow, Box 2: Ein Mensch wie Dieter Golwozer	Das Porträt von jemandem, der als Sitzenbleiber in die Klasse kam, und, was das Reisen angeht, es am weitesten von allen brachte. Der Werdegang eines Zimmermannes, unternehmungslustigen Draufgängers und unverbesserlichen Optimisten, der aus den wechselnden Lebenslagen immer das Beste machte. Laufzeit: 117 Min.
F137	Barbara und Winfried Junge, 1994-2000, 6 DVDs.	Die Kinder von Golzow, Box 2: Da habt ihr mein Leben. Marieluse – Kind von Golzow	Als Kind war Marieluse die beste Freundin Elkes. Sie vollzieht nach außen hin eine "normale" DDR-Entwicklung: Schulabschluss, Ausbildung zur Chemielaborantin, sie arbeitet später in einem Labor des Zivilschutzes; ist mit ihrem NVA-Gatten also "Geheimnisträger". Die Wendeturbulenzen werden erstaunlich gut überstanden. Aus dem NVA-Major wird ein Hauptmann der Bundeswehr, die Neubauwohnung am Rande Ost-Berlins kann bald gegen ein Häuschen in Norddeutschland getauscht werden. Und Marieluse ist heute Zahnarzthelferin. Laufzeit: 135 Min.
F138	Barbara und Winfried Junge, 1994-2000, 6 DVDs.	Die Kinder von Golzow, Box 2: Brigitte und Marcel - Golzower Lebenswege	Die tragische Geschichte einer lebenslustigen Schülerin, die mit siebzehn als erste aus der Klasse Mutter wurde, unverheiratet blieb, als Geflügelzüchterin arbeitete und mit 29 Jahren an Herzversagen starb. Es ist auch die Geschichte ihres Sohnes, der Betriebsschlosser wurde und inzwischen selbst Vater eines behinderten Kindes ist.

F139	Barbara und Winfried Junge, 1994-2000, 6 DVDs.	Die Kinder von Golzow, Box 2: Was geht euch mein Leben an. Elke - Kind von Golzow	Elke kommt aus katholischem Elternhaus. Nach der Lehre als technische Zeichnerin heiratet sie, wird Mutter zweier Töchter. 1989 lebt sie in Frankfurt/Oder mit dem NVA-Hauptmann Klaus Müller zusammen, arbeitet selbst im "VEB Spezialtechnik". Neubauwohnung, Kleingartenanlage, Trabant, alles ist eingerichtet. Elke tut sich mit Friedel zusammen, dem Chef ihrer neuen Firma, ansässig in Frankfurt am Main. Die letzten Aufnahmen zeigen die neu formierte Familie im soeben bezogenen Einfamilienhaus.
F140	Barbara und Winfried Junge, 1994-2000, 6 DVDs.	Die Kinder von Golzow, Box 2: Die Geschichte vom Onkel Willy aus Golzow	Die zweite Einzelbiografie und nachträgliche Entdeckung eines der Schüler aus der Klasse, dem in "Lebensläufe" noch keine Porträtskizze gewidmet war. Was der Klassenkleinste aus sich zu machen verstand. Warum der Landmaschinenschlosser und Vater zweier Söhne aus erster Ehe von seinem dritten Sohn Onkel genannt wird.
F141	Barbara und Winfried Junge, 1994-2000, 6 DVDs.	Die Kinder von Golzow, Box 2: Leben des Jürgen von Golzow	Der erste, über die "Wende" hinaus weitergeführte Lebenslauf eines der "Kinder von Golzow": Jürgen, der Maler und Tapezierer wurde, und noch in "seinem" Golzow lebt. Weihnachten 1985 sind er, seine Frau und die beiden Kinder in ein gepflegtes Haus abseits der Hauptstraße gezogen: "Ich bin ein Landmensch, in der Stadt könnte ich nicht sein". Er ist zum dritten Mal arbeitslos. Seitdem hat er viel Zeit, um alles in Ruhe zu durchdenken. Laufzeit: 188 Min.
F142	J.C. Burger Produktion	Für mein Kind – Eine Schule wird gegründet	Der Film begleitet eine Gruppe von Eltern bei der Gründung einer Montessorischule. Er berichtet von Motivationen, Schwierigkeiten und schließlich vom Erfolg eines ehrgeizigen Vorhabens engagierter Eltern. (...) Der Film zeigt, wie es möglich ist, durch Beharrlichkeit und Überzeugung, seine Ideen umzusetzen. Eltern und Lehrer, die sich für Reformpädagogik einsetzen wollen, finden hier Anregung und Argumentationshilfe. Laufzeit: 30 Minuten
F143	Uwe Dieckhoff	Jugend bewegt – 100 Jahre Erziehungsberatung	Das Zusammenleben in einer Familie ist nicht immer harmonisch. Bei vielen Krisen und Konflikten tut professionelle Hilfe Not. Über 1.100 Erziehungsberatungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft bilden hierzulande ein dichtes Netz wirksamer und nachhaltiger Hilfsangebote. Seit Beginn vor 100 Jahren haben sich die Erziehungsberatungsstellen in Ausstattung, Arbeitswesen und Methoden mehrmals grundlegend gewandelt. Der Film stellt Ihnen diese Entwicklungen professioneller Hilfen bis zum heutigen Stand aufschlussreich vor. Parallel dazu erfahren Sie viel Wissenswertes aus der Soziologie und über den historischen Wandel von Jugend und Familie. In spannender Erzählweise

F144	Thomas Steigerwald und Andrea Bothe	Die Muschelkinder – Eine Schule für autistische Kinder	<p>verbindet dieser Film Basiswissen aus dem Fach Familiensoziologie mit geschichtlichen Details.</p> <p>Laufzeit: 31 Min</p> <p>Seit acht Jahren gibt es in Nürnberg eine eigene Schule für autistische Kinder. Solche Spezial-Schulen sind die Ausnahme. Das bundesweit einzigartige Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, autistische Kinder soweit zu fördern, dass sie am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben können. Die Muschelkinderschule wurde auf Initiative von betroffenen Eltern gegründet.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen das sensible Vorgehen der Pädagogen und ihre Erfahrungen mit Menschen, die sich in ihrer eigenen Welt bewegen und auf der Suche nach einem Fenster zur Außenwelt sind. Der zweite Film auf dieser DVD porträtiert Stephan S. Der 17-Jährige Realschüler leidet am Asperger-Syndrom, einer leichten Form des Autismus. Stephan spielt begeistert Schlagzeug und ist auf den ersten Blick ein Jugendlicher, wie jeder andere auch. Jedoch fällt es ihm schwer, die Emotionen seines Gegenübers und die zwischenmenschlichen Spielregeln zu verstehen.</p> <p>Produktion: 2004, Laufzeit: 24 Min</p>
F145	Terre des Hommes	Erziehung voller Liebe und Respekt – Landschulen in Peru	<p>Ein Film peruanischer Lehrer und Lehrerinnen. "Erziehung voller Liebe und Respekt, Landschulen in Peru" ist eine Einladung an alle Pädagogen, sich in liebevollem Respekt gegenüber ihren Kindern und ihren Kulturen für den Erhalt der Natur einzusetzen. "Um gut zu leben", betont eine von ihnen. Sie gehört zu einer Gruppe von Landlehrerinnen, die sich mit Unterstützung von Terre des Hommes auf den Weg gemacht haben, in den Schulen und mit den Bauerngemeinden die andine Agrarkultur und damit die biologische Vielfalt wiederzubeleben.</p> <p>Im Film berichten sie von dieser Arbeit, über die sorgsame Pflege der Pflanzen, über die Rituale, über den Unterricht im Feld, darüber, wie man Zeichen der Natur liest und über die Beteiligung der Eltern und Dorfoberen am Lernprozess der Kinder.</p> <p>Laufzeit: 25 Min.</p>
F146	Medienwerkstatt Franken	SpiKi – Sprachförderung in Kindertagesstätten	<p>SpiKi heißt ein richtungsweisendes Programm zur Spracherziehung und Sprachförderung, das zurzeit an fast allen Kindertagesstätten der Stadt Nürnberg durchgeführt wird. Gefördert werden nicht nur Migrantenkinder oder Kinder aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Familien, sondern Kinder aus allen Bevölkerungsgruppen. Der Film stellt das Programm, alle Teilprojekte sowie die Erfahrungen der Beteiligten ausführlich vor. Dabei wird deutlich, wie wichtig</p>

			es ist sprachliche Grundkompetenzen zu fördern und damit unseren Kindern bessere Bildungs- und Lebenschancen zu vermitteln. Produktion: 2004, Laufzeit: 20 Min.
F147	Touchstone Pictures	New York Stories	New Yorker Geschichten ist ein US-amerikanischer Film aus dem Jahre 1989. Der von drei Regisseuren inszenierte Film besteht aus drei eigenständigen Episoden. Die erste Episode <i>Lebensstudien</i> stammt von Martin Scorsese und schildert, wie ein Maler den Versuch seiner Muse bekämpft, sich von ihm abzunabeln. In der zweiten Episode <i>Leben ohne Zoe</i> von Francis Ford Coppola, versucht die junge Zoe, ihre Eltern wieder zusammenzubringen. In der dritten Geschichte <i>Ödipus Ratlos</i> von Woody Allen kämpft ein Mann gegen das einnehmende Wesen seiner Mutter an. Film auf Englisch, Spanisch, Italienisch. Laufzeit: 119 Min.
F148	Reinhard Kahl	Treibhäuser der Zukunft	Aus mehr als 200 Stunden Filmmaterial gedreht im Unterricht und Schulalltag, mit Lehrern, Schülern und Eltern, sowie mit Interviews von Wissenschaftlern, wurde das Bild einer möglichen Zukunft montiert, die in manchen Schulen längst begonnen hat. Der Film schaltet von der Ursachenforschung bald zum Porträt von Schulen, die diese Frage mit ihrem Gelingen beantworten. Es sind Schulen, die Kinder und Jugendliche hungrig machen und nicht satt. Schulen, die anziehende Orte geworden sind, und nicht müde oder überdrüssig machen. Archiv der Zukunft; 2004; 3 DVDs; 13 Stunden
F149	Peter Brook	Herr der Fliegen	Nach einem Flugzeugabsturz findet sich eine Gruppe von 30 englischen Schuljungen auf einer einsamen Insel wieder. Unter der Führung von Ralph versuchen sie, ihr zivilisiertes Leben in der Wildnis fortzuführen, bis sie gerettet werden. Doch schon bald erwächst Ralph mit dem aggressiven Jack ein Gegenspieler, der immer mehr Jungen auf seine Seite zieht. Seine Anhänger nennen sich "Jäger" und entwickeln sich zu primitiven Wilden, die schließlich anfangen, Jagd auf die anderen, schwächeren Kinder zu machen. Laufzeit: 87 Min.
F150	Aline Becker, Matthias Michel, Ralf Laging	Bewegt den ganzen Tag – Bewegungskonzepte in der ganztägigen Schule	Ein Film über sechs gelungene „bewegte“ Ganztagschulen. Der Film erscheint in Verbindung mit einem Begleitbuch, das den Film durch zusätzliche Materialien ergänzt. Film und Buch eignen sich als Arbeitsmittel zum Einsatz in allen Aus-/Fort-/Weiterbildungskontexten.
F151	Arthaus Collection	The Mission	Robert de Niro und Jeremy Irons in dem preisgekrönten Film über den verzweifelten Überle-

			<p>benskampf einer südamerikanischen Missionsstation. Sklaven und Priester in einer brennenden Welt. 1750, tief im Dschungel Südamerikas. Zwei völlig unterschiedliche Männer - der rebellische Jesuitenpater Gabriel und der skrupellose Sklavenjäger Mendoza - bemühen sich gemeinsam um die Missionierung der Eingeborenen. Nach Jahren zähen Ringens stehen sie sich in einem dramatischen Kampf um die Freiheit der Indianer gegenüber. Einer glaubt an die Macht des Gebets. Einer glaubt an die Macht seines Schwerts.</p> <p>Laufzeit: 120 Minuten</p>
F152	FWU – Schule und Unterricht	Flucht vor dem Krieg – Mädchenschicksale im Kongo	<p>Über vierzig Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Kriegen, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen. Die meisten Vertriebenen, zurzeit etwa 20 bis 25 Millionen, bleiben innerhalb der Grenzen ihres Nationalstaates, haben aber als Binnenvertriebene oder Internally Displaced Persons (IDP) kein Recht auf internationalen Schutz. Der Film dokumentiert das bewegende Flüchtlingsschicksal zweier junger Mädchen in der DR Kongo, die mit Hilfe einer Kinderrechtsorganisation (NGO) ihre schrecklichen Kriegserlebnisse verarbeiten und wieder ein neues Leben beginnen.</p> <p>Laufzeit: 20 Min.</p>
F153	FWU – Schule und Unterricht	Kindersklaven in Westafrika – verkauft, ausgebeutet, befreit	<p>Allein in Afrika verkaufen Schlepper jährlich rund 300.000 Kinder in sklavenähnliche Verhältnisse. Sie hausen unter katastrophalen hygienischen Bedingungen in primitiven Bretterbuden und werden Tag und Nacht von Aufsehern bewacht. Den ihnen zugesagten Lohn sehen sie nie. Viele Kinder werden krank. Sterben sie, so wird sofort für Ersatz gesorgt. Organisationen wie BICE oder Terre des Hommes arbeiten auch mit deutschen Helfern, um die Kinder zu befreien. Sie werden sozialpsychologisch betreut und wieder zu ihren Familien zurückgeführt.</p> <p>DVD, 2006, 22 Min.</p>
F154	J.C. Burger Filmproduktion	Laßt uns Zeit... - Montessoripädagogik à la Hans Elsner	<p>Portrait einer Grundschule, die dank der Eigeninitiative eines Lehrers im Sinne der Montessoripädagogik geführt wird. Der Film gibt einen guten Eindruck in die Grundlagen dieses pädagogischen Ansatzes.</p> <p>DVD, 1993, 30 Min.</p>
F155	Brennpunkt – Dokumente sozialer Konflikte, Peter Schran	Folterkammer Klassenzimmer – Wenn Schüler Schüler quälen	<p>Monatelang demütigten und erniedrigten die Schüler einer 10. Klasse im Sauerland ihren Mitschüler. Als das Opfer schließlich allen Widerstand aufgab, schlugen sie ihn fast täglich zusammen. Jeder wusste es, doch niemand</p>

F156			sprach darüber. Zum Triumph hielten die Schüler ihre brutalen Übergriffe sogar auf Video-Handys fest: "Folterkammer 2", so nannten sie ihr letztes Terrordokument. DVD, 2004, 45 Min.
	J.C. Burger Produktion	Montessorischüler gehen ihren Weg	Der Film dokumentiert den reformpädagogischen Schulalltag in Großthiemig, begleitet die drei Schüler Alexander, Laura und Lysann bei ihrem Wechsel an die weiterführenden Schulen und befragt ihre Eltern. Sind die drei gut vorbereitet auf Realschule und Gymnasium? Werden sie in ihrer neuen Umgebung im klassischen Schulsystem bestehen können und gibt es einen Unterschied zu ihren neuen Mitschülern? Der Film spürt diesen oft gestellten Fragen mit Aufnahmen aus der Gründungsphase und mit aktuellen Bildern nach und zeigt, dass das von Nachbarschulen und Dorfgemeinschaft immer noch skeptisch betrachtete Schulprojekt aus Großthiemig ein Erfolg ist. DVD, 2007, 30 Min.
F157	Barbara und Winfried Junge	Die Kinder von Golzow – DVD 15 und 16. Und wenn sie nicht gestorben sind... Das Ende der unendlichen Geschichte	Die Chronik der Kinder von Golzow berichtet von Menschen der Jahrgänge 1953-1955, die in der DDR geboren wurden, hier aufwuchsen und in der Mitte ihres Lebens Bürger der Bundesrepublik Deutschland wurden. Die Lebensläufe von fünf Golzowern, zu denen die Filmemacher eine Zeit lang den Kontakt verloren hatten: Jürgen, der zweite Jürgen der Klasse und Maler und Tapezierer wie sein Namensvetter, der heute Transport- und Lagerarbeiter in Manschow (Oderbruch) ist. Petra, die Ärztin werden wollte und als Bauingenieurin nach Mecklenburg ging. Ihr Lebenslauf endet bereits 1983. Christian, Landmaschinenschlosser und heute Haustechniker bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Berlin. Ilon die Elektronikfacharbeiterin und spätere Jugendfunktionärin in Frankfurt (Oder). Auch ihr Lebenslauf endet schon zu DDR-Zeiten. Und Winfried, der wie Petra das Abitur machte, heute Diplom-Ingenieur für elektronischen Gerätebau. DVD, 2006, 267 Min.
F158	Barbara und Winfried Junge	Die Kinder von Golzow – Box 1 1961 bis 1992	Die Chronik der Kinder von Golzow berichtet von Menschen der Jahrgänge 1953-1955, die in der DDR geboren wurden, hier aufwuchsen und in der Mitte ihres Lebens Bürger der Bundesrepublik Deutschland wurden. Im Jahre 1961 - wenige Tage nach dem Bau der Berliner Mauer - gemeinsam in Golzow (Oderbruch) eingeschult und erstmals gefilmt, führte sie das Leben nach acht, zehn oder zwölf Jahren auf verschiedenen Wegen auseinander. Die Geschichte der "Kinder

			<p>von Golzow" und die mit ihnen verbundenen Blicke auf ihre Lebenswirklichkeiten veranschaulichen ein Stück Geschichte der DDR und auch des DEFA-Dokumentarfilms bis 1989. Seitdem dokumentiert die Chronik das Leben der "Kinder von Golzow" in der Zeit der Wende und danach.</p> <p>DVD 1: Golzow 1961-1975 DVD 2: Golzow 1979-1986 DVD 3+4: Lebensläufe, 1980 DVD 5+6: Drehbuch - Die Zeiten, 1992</p>
F159	Hella Wenders	Berg Fidel – Eine Schule für Alle	An der inklusiven Grundschule Berg Fidel gehören alle dazu: ob hochbegabt oder lernschwach, geistig oder körperlich beeinträchtigt. Im Film kommen die Kinder zu Wort. Vier kleine Protagonisten erzählen mit Witz und Charme aus ihrem Schulalltag und sagen in ihrer unvergleichlichen Weise mehr als so mancher Erwachsene.
F160	Kurt Gerwig	Bildungs- und Lerngeschichten. Grundlagen – Praxiserfahrungen - Anregungen	Auf der DVD wird in mehreren Modulen gezeigt, wie die Bildungs- und Lerngeschichten in der Praxis umgesetzt werden und welche Erfahrungen das pädagogische Personal und die Eltern damit gemacht haben. Auch die theoretischen Hintergründe und wesentlichen Elemente des Verfahrens werden dargestellt. Der Film bietet hilfreiche Informationen und wertvolle Anregungen für alle, die die Bildungs- und Lerngeschichten in ihrer Einrichtung einführen und ihre pädagogische Arbeit weiter optimieren möchten.
F161	Michaela Ulich/ IFP	Lust auf Sprache – sprachliche Bildung und Deutsch lernen in Kindertageseinrichtungen	Ein Film zum Thema Sprachbeobachtung/ Sprachförderung – vertieft und ergänzt die Arbeit mit dem Sprachbeobachtungsbogen sismik. Film und Begleitheft gliedern sich in einzelne, flexibel einsetzbare Lehr- und Lerneinheiten mit verschiedenen Schwerpunkten (Sprachanalyse, Buch- und Schriftkultur, Mehrsprachigkeit, Englisch im Kindergarten)
F162	FWU – Schule und Unterricht	Willi will's wissen. Wie kommt die Story in die Zeitung?	Wie kommt ein Artikel in die Zeitung? Willi grübelt nicht lange, sondern besucht kurzentschlossen die Passauer Neue Presse, wo er in die tägliche Konferenz platzt.
F163	FWU – Schule und Unterricht	Eine Hauptschule macht Schule!	Die Theodor W. Adorno Hauptschule bei Hannover hat schon vor "Pisa" und Erfurt damit begonnen, den Aggressionen von Problemschülern pädagogisch entgegenzuwirken. Durch ein freundliches und wärmendes Schulklima sowie die Anpassung der Unterrichtsorganisation und Lernangebote an die Interessen und psychosozialen Bedürfnisse der Schüler, stieg die Lernmotivation, Unterrichtsstörungen und Schulschwänzen gingen drastisch zurück. Der Film zeigt an sehr praktischen Beispielen, dass eine Schule, die Lehrern und Schülern Freude bereitet, keine Probleme mit Schulschwänzern und Gewalttättern hat.

F164

Format NZZ

Lernen mit Internet

250.000 Freiwillige vernetzen am Netday die US-Schulen – Die besten Lernprogramme im Internet – Computer vom Gefängnis ins Klassenzimmer – E-Mail im Kindergarten – Die Multimedia-Musterschule von Gütersloh – Was aus den Computerkids von 1984 geworden ist.

Folgende Eigenproduktionen des Arbeitsbereiches Grundschulpädagogik und Frühe Bildung können im KIBI-Z angesehen, und zum Teil auch ausgeliehen werden:

Titel	Inhalt
<p>Lernen in altersgemischten Gruppen an der Bildungsschule Harzberg * Ein Film aus der Reihe: „Schulen auf dem Weg“</p>	<p>Der Film dokumentiert den Besuch der AG Büker an der Bildungsschule Harzberg, dessen Schulleiter Dr. Falko Peschel zusammen mit seiner Frau Steffi Peschel das Konzept der hochgradigen Individualisierung von Unterricht verfolgt. Der Film zeigt einen Tag in der Bildungsschule Harzberg. Er gibt Einblicke in die Umsetzung des demokratischen und selbstregulierten Lernens und enthält interessante Interviews mit den Akteuren. Gleichzeitig lädt er zum Nachdenken über Schule und Unterricht ein!</p>
<p>Umgang mit Heterogenität am Beispiel der Lenné-Grundschule * Ein Film aus der Reihe: „Schulen auf dem Weg“</p>	<p>Dieser Film in der Reihe „Schulen auf dem Weg“ wurde von der Paderborner Studentin Sabrina Towfighian erstellt. Zu sehen ist ein besonders gelungener Umgang mit Heterogenität an der Lenné-Grundschule in Düsseldorf.</p>
<p>Voneinander – Miteinander an der KGS Stukenbrock * Ein Film aus der Reihe: „Schulen auf dem Weg“</p>	<p>Der Film gibt Einblick in den schulischen Alltag an der Kath. Grundschule Stukenbrock. Die Schule nutzt die Vielfalt der Kinder als Herausforderung und Chance und stellt die individuelle Förderung und das Prinzip des eigenständigen Lernens in den Mittelpunkt ihrer unterrichtlichen Arbeit. Gelernt wird seit vielen Jahren in der Schuleingangsphase in jahrgangsgemischten Lerngruppen. Durch den Film führen Benjamin Dreier, ehemals studentischer Mitarbeiter der AG Büker, jetzt Lehramtsanwärter an der Katholischen Grundschule Stukenbrock sowie die Schulleiterin Christine Weiß.</p>
<p>„Jeder darf sein, wie er ist“ Gemeinsamer Unterricht an der Bonhoeffer-Grundschule in Schloß Neuhaus</p>	<p>„Jeder darf sein, wie er ist“ – nach dieser Philosophie lernen in der 2. Klasse der Bonhoeffer-Grundschule Schloß Neuhaus 20 Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf voneinander und miteinander. Der Film gibt Einblicke in den Unterrichtsalltag und zeigt exemplarisch eine Sachunterrichtsstunde zum Thema: „Was sprudelt in der Brause“. Zudem kommen sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen zu Wort und schildern den Gemeinsamen Unterricht jeweils aus ihrer Perspektive.</p>
<p>Unterrichtsmitschnitte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsvideo Mathematik zum Thema „Zahlenschlösser“ - Unterrichtsvideo Deutsch zum Thema „Kreative Schreibansätze rund um die Freundschaft“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Mathematikstunde zum Thema kombinatorisches Rechnen mit dreistelligen Zahlenschlössern in einer vierten Klasse - Schreibwerkstatt in einer dritten Klasse
<p>Unterrichtsmitschnitte, entstanden im Rahmen des KiKo-Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema: Knitterbart (Deutschunterricht, erste Klasse) 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lehramtsanwärterin spricht mit den SuS über das zuvor gelesene Buch „Käpten Knitterbart und seine Bande“. Die Kinder sollen sich in die Situation

- Thema: Schneemann
(Deutschunterricht, vierte Klasse)

- Thema: ANNA – Zahlen (Mathematikunterricht, vierte Klasse)

- Thema: Feuer löschen (Sachunterricht, zweite Klasse)

- Thema: Quiz basteln (Sachunterricht, vierte Klasse)

- Thema: Feuerexperimente (Sachunterricht, vierte Klasse)

- Thema: Autos bauen (Sachunterricht, dritte Klasse)

- Thema: Linienfangen (Sportunterricht, dritte Klasse)

des Mädchens „Molly“ versetzen, welches von den Piraten auf einem Schiff gefangen genommen wird. Sie bekommen den Arbeitsauftrag, aus Sicht von Molly einen Brief an ihre Mutter „Die Wilde Berta“ zu schreiben.

- Im Sinne der Unterrichtseinheit „Der Schneemann“ wird in der gezeigten Stunde der Schwerpunkt auf das kreative Schreiben gelegt. Zu Beginn wird im Kinokreis eine PowerPoint gezeigt, um die Inhalte des Buches noch einmal ins Gedächtnis zu rufen. Anschließend können die Kinder neben der Sozialform (Einzel- und Partnerarbeit) zwischen drei verschiedenen Aufgaben wählen:

- Monolog
- Dialog
- Geschichte weiter schreiben

Zu jeder Aufgabe gibt es einen Experten (Betreuer), der die Kinder während der Arbeitsphase und in der anschließenden Gruppenreflexion unterstützt.

- Die Kinder besprechen zunächst zu Anfang der Stunde erneut die Sicherheitsregeln im Umgang mit Feuer. Anschließend führt die LP vor, wie sich mit Wasser ein kleines Feuer löschen lässt. Es werden Gegenstände wie Feuerdecke, Feuerglocke etc. vorgestellt. Die Kinder bekommen die Aufgabe, sich ein Material auszusuchen und in PA zu schauen, ob und wie sich damit ein Feuer löschen lässt.

- Im Sinne der Unterrichtseinheit „Quiz“ arbeiten die Kinder in der gezeigten Unterrichtsstunde weiter an der Erstellung eines Quiz zum Thema Deutschland oder NRW.

Die SuS erstellen jeweils ein Quizblatt und ein Lösungsblatt, wobei sie in der gezeigten Stunde erst bei der Rohfassung sind.

- Die Kinder besprechen zunächst zu Anfang der Stunde erneut die Sicherheitsregeln im Umgang mit Feuer. Wie in der vorherigen Stunde auch arbeiten sie an einer (nun anderen) Station zum Thema „Was braucht ein Feuer zum Brennen?“ bzw. „Wann brennt ein Feuer (nicht mehr)?“. Währenddessen füllen sie Forscher-Beobachtungsbögen aus. In der Reflexionsrunde im Plenum ergänzen sie ihr „Lernplakat“.

- Im Sinne der Unterrichtseinheit „Autos, Fahrzeuge, Motoren“ wird in der gezeigten Stunde der Antrieb an die zuvor gebastelten Autos gebaut. Anfangs wird noch einmal besprochen welche verschiedenen Antriebe zur Auswahl stehen (Gummimotor, Luftballonmotor, Segel) und für welchen sich die jeweiligen Kinder entschieden haben. Bevor die SuS beginnen, füllen sie noch ein Arbeitsblatt aus, auf dem steht für welchen Antrieb sie sich entschieden haben und was sie an Material benötigen. Danach bauen die Kinder in Einzel- bzw. Partnerarbeit mit Unterstützung der Lehrerin und der Praktikanten die verschiedenen Antriebe an ihre Autos und probieren ob und wie weit sie damit fahren. Nebenbei wird am Maßband das Ablesen der Länge erklärt bzw. wiederholt. In der Abschlussreflexion, welche im Plenum stattfindet, berichten die Kinder von ihren Erfolgen und Misserfolgen und suchen nach Erklärungen warum manche Autos fahren und manche nicht.

- Das Spiel wird zunächst erklärt, dann werden zwei Durchgänge gespielt. Im Anschluss daran, werden die Spielregeln im Sitzkreis noch einmal ausführlicher besprochen und eine erneute Runde gespielt. In der anschließenden

- Thema: Alien basteln (Kunstunterricht, vierte Klasse)

Reflexion wird besprochen, was beim zweiten Durchgang besser gelaufen ist, wie man taktisch gut vorgehen könnte bzw. was wertvolle Tipps für Läufer sind. Die Ergebnisse werden durch eine Studentin auf einem Plakat festgehalten.

Im Sinne der Unterrichtseinheit „Alien“ werden in der gezeigten Stunde die bereits gebastelten Außerirdischen weiter gestaltet.

Bevor die Kinder beginnen dürfen, wird im Plenum noch einmal besprochen, worauf die Gruppen achten sollen.

Die Kinder nehmen sich Material mit zu ihren Gruppentischen und gestalten die zuvor gebastelten Aliens weiter.

Anschließend werden drei Gruppen gelost, die ihre Figuren in die Mitte des Sitzkreises stellen dürfen. Danach wird weiter aufgeräumt bis die Kinder im Kreis zusammenkommen.

Sie sollen überlegen welche Aliens vom selben Planeten kommen (Planetenkennzeichen) und ihre Antwort begründen.

Abschließend sagen die gelosten Gruppen die richtige Lösung und weisen auf die gemeinsamen Merkmale hin. Die restlichen Kinder geben noch Tipps, wie man die Aliens verändern müsste, damit die Merkmale besser zu erkennen sind.